

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0040/17	21.02.2017
zum/zur		
A0009/17 Fraktion CDU/FDP/BfM		
Bezeichnung		
Überarbeitung der Prioritätenliste Geh- und Radwegsanierung 2017 ff		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister	28.02.2017	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	06.04.2017	
Stadtrat	20.04.2017	

Zum A0009/17 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die im Herbst 2016 vorgelegte Prioritätenliste Geh- und Radwegsanierung der Landeshauptstadt Magdeburg, in der 45 Maßnahmen erfasst sind, wird zum 30.06.2017 in überarbeiteter Fassung dem Stadtrat erneut vorgelegt.

Der Umfang von 45 Maßnahmen in einem Zeitraum von 3 Jahren (2017 bis 2019) erfolgte gemäß der bautechnischen und finanziellen Realisierbarkeit durch das Tiefbauamt.

Neben hauptsächlich zu sanierenden, vorhandenen Geh- und Radwegen wurden notwendige Lückenschlussmaßnahmen gemäß Radverkehrskonzeption des Stadtplanungsamtes sowie Restabschnitte von Geh- und Radwegsanierungen zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in den einzelnen Jahresscheiben der Prioritätenliste gemäß Dringlichkeit und Umsetzbarkeit erfasst und geordnet.

Auf umfassende Zustandsinformationen der Geh- und Radwege wurde hinsichtlich der Übersichtlichkeit der Prioritätenliste verzichtet, welche jedoch Grundlage selbiger sind.

Die 45 Geh- und Radwege der vorliegenden Prioritätenliste (2017 bis 2019) umfassen ca. 20 km Gesamtlänge, deren Gesamtkosten sich, bei mittleren Baukosten von 200,00 Euro / lfdm, auf ca. 4,0 Mio Euro belaufen. Diese sind zur Unterhaltung und Erneuerung von Geh- und Radwegen neben weiteren Pflichtaufgaben des Baulastträgers kein unwesentlicher Faktor im Haushalt des Tiefbauamtes. In jedem Falle wird die Möglichkeit der Verwendung von Fördermitteln geprüft und ggf. auch in Anspruch genommen.

Nicht erfasst in der Prioritätenliste sind Geh- und Radwege, die im Zuge von Großbaumaßnahmen, wie die Eisenbahnunterführung Ernst-Reuter-Allee (EU ERA) und des Ersatzneubaus Strombrückenzug, entstehen und im Gesamtkostenpaket selbiger Maßnahmen erfasst sind.

Insgesamt befinden sich derzeit ca. 900 km Gehwege und ca. 510 km Radwege in Bewirtschaftung des Tiefbauamtes. Überschlägig muss eingeschätzt werden, dass sich ein hoher Anteil der Rad- und Gehwege in einem reparaturbedürftigen bzw. erneuerungsbedürftigen Zustand befindet. Dementsprechend wird dem Erhalt und der Reparatur der vorhandenen Rad- und Gehwege eine hohe Priorität eingeräumt.

In den dafür zuständigen 3 Baubezirken des Tiefbauamtes werden dementsprechend neben eigenen Kolonnen zur Straßenunterhaltung auch private Firmen in Form von Jahreszeitverträgen mit Straßenreparaturen und Unterhaltungsarbeiten beauftragt.

Bei der Überarbeitung der Prioritätenliste Geh- und Radwege für den Förderzeitraum 2018 – 2020 werden wiederum alle Stadtteile betrachtet, um den Bedarf und die Notwendigkeiten entsprechend der Rangfolge an Geh- und Radwegen festzulegen, die den Möglichkeiten des Tiefbauamtes entsprechen und den Bedürfnissen der Anlieger entgegenkommen.

Dr. Scheidemann